

Der St.-Clemens-Bote

Ausgabe 2 / 2015 Ostern bis Pfingsten



Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.



Liebe Gemeinde,

„wo ist Gott eigentlich, wenn man Ihn braucht?“. Selten bin ich dieser Frage öfter begegnet als seit Beginn diesen Jahres. Angesichts der immer größer werdenden Gefahr eines neuen, verheerenden Krieges sind viele Menschen verunsichert. „Wenn es Gott gibt“, sagen sie, dann müsste Er doch eingreifen und all diese ganze Gewalt beenden. „Aber wie denn“, frage ich dann zurück. „Etwa mit Gewalt?“

Man kann den Teufel nicht mit dem Beelzebub austreiben. Aber gegen Gewalt gibt es ein Mittel: Die Macht der Liebe. Sie ist stärker als jede andere Kraft. Schließlich hat Gott durch sie die Welt geschaffen! Und es ist auch keineswegs so, dass von Ihr nichts zu sehen wäre. Wir

brauchen nur einen anderen Blick für die Dinge.

Mit unseren Augen können wir die Wunder nicht sehen, die Gott tagtäglich tut. Wir sehen nur, dass jedes Jahr im Frühling neues Leben entsteht, wo vorher monatelang nur totes Holz war. Dass Gott dabei am Werk ist, das können wir nicht sehen - nur glauben.

Pfingsten wäre für uns nur ein grandioses Fest der blühenden Natur, wenn wir nicht glauben könnten, dass es Gottes Kraft ist, die sie blühen lässt. Wo Gott eigentlich ist, das können wir aber noch sehr viel deutlicher sehen im Gottesdienst am Karfreitag: Unser Gott ist am Kreuz!

Er ist da, wo Menschen Unrecht leiden und wo sie Opfer von Gewalt und Terror werden. Allen, die Ihm vertrauen, gibt er die Kraft, gegen den Strom zu schwimmen. Auch dem Apostel Paulus hat er in vielen Notlagen geholfen. An die Gemeinde in Philippi hat er geschrieben: **„Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt“** (Phil 4,13). Mit diesem Monatsspruch für Mai grüßt Sie herzlich

*Ihr Pastor
G. Stöckhardt*

SO ERREICHEN SIE UNS:

Pastor Georg Hildebrandt

Prästerstigh 3, 25946 Nebel,
Tel.: 04682 23 89.

pastor@amrum-kirche.de

Kirchenmusikerin i.V.

Katharina Rau

Postwai 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 10 34

kirchenmusik@amrum-kirche.de

Kirchenbüro:

Katharina Sönnichsen

Di, Mi, Do 09.00 bis 12.00 Uhr
Prästerstigh 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 23 89.

Fax: 04682 27 82

kirchenbuero@amrum-kirche.de

Küster und Friedhofswart

Jens Lucke

Tel.: 0170 835 23 45

St.-Clemens-Hüs

Postwai 3, 25946 Nebel

St. Clemens online

www.amrum-kirche.de

Unsere Bankverbindung

Nord-Ostsee-Sparkasse IBAN
DE382175 0000 0080 0072 71
BIC: NOLADE21NOS

Verwendungszweck: Der von
Ihnen gewünschte Zweck mit dem
Zusatz St.-Clemens, Amrum.
Für eine Spendenbescheinigung
benötigen wir Ihre Adresse!

üüs skap – Stiftung für Kirche und Musik

Wir sichern die Arbeit von
morgen!

REGELMÄßIGE TERMINE

Gottesdienst so 10.00 Uhr Kirche

Bibelstunde di 19.30 Uhr
Pastorat

„Die Clemies“ (Kindergruppe)
mi 16.00 Uhr St.-Clemens-Hüs

Kinderchöre (in den Schulferien
keine Proben)

Spatzenchor (Kindergartenkinder
ab 4 Jahre)
Donnerstag 15:00-15:45

Lerchenchor (1. bis 3. Klasse)
Donnerstag 16:00-16:45

Nachtigallenchor (ab 4. Klasse)
Donnerstag 17:00-17:45

Kirchenchor
Donnerstag 20:00-21:30

Flötenkreis
Freitag 17:00-18:15

Posaunenchor
Freitag 18:30-19:30

alle Proben im St.-Clemens-Hüs

Kinderflötenkreis und
Jungbläserausbildung auf Anfrage

AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT

Liebe Gemeinde,

die Tage werden länger und die Schneeglöckchen sind Vorboten des kommenden Frühlings. Auch die Kirchengemeinde bereitet sich auf die kommende Saison vor. Die Orgeln werden Anfang Mai gewartet werden, damit ihnen in den nächsten Monaten, wenn sie die Seelen zum Klingen bringen sollen, nicht die Luft ausgeht.

Bau- und Renovierungsmaßnahmen stehen an. Die Aufträge sind bereits an Inselhandwerker vergeben: Im Pastorat werden die Fenster auf der Südseite sowie die Heizungsanlage erneuert werden. Darüber hinaus werden im Kantorenhaus im Böle Bonken Wai Umbaumaßnahmen vorgenommen, um Raum für das von Familie Bunk dringend benötigte zusätzliche Kinderzimmer zu schaffen. Wir wollen die Projekte möglichst vor Saisonbeginn abgeschlossen haben.

Der Kirchengemeinderat wird sich im April für ein Wochenende Zeit nehmen, um in Klausur zu gehen. Es sollen im Christian Jensen Kolleg in Breklum einige komplexe strukturelle und theologische Themen diskutiert werden, für die der Zeitrahmen einer normalen Sitzung zu eng ist und die somit gewissermaßen auf die lange „Kirchenbank“ geschoben werden.

Sehr Unschönes gibt es leider erneut vom Namenlosenfriedhof zu berichten. Unbekannte Täter haben das Informationsschild mutwillig zerstört, so dass es ersetzt werden muss. Dies ist bereits der zweite Fall von Vandalismus innerhalb eines Jahres. Das ist nicht nur sehr ärgerlich sondern auch äußerst kostspielig. Wer sachdienliche Hinweise auf die Täter geben kann, wende sich bitte an die örtliche Polizei.



Im Namen des Kirchengemeinderates wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passionszeit, ein fröhliches Osterfest und einen erfolgreichen Start in die Saison 2015!

Ihr Hans-Peter Traulsen

DIE FRIESISCHE SEITE

Febrewoore as förbi an sodenang uk a apreegent tidjen. För en Bläserworkshop as Dieter Charbon faan a fäästääg kimen. Wi liart en mase an haa do noch en söndai tuup uun` t hööv spelet.

Bi at Stiftungsfest hed wi das juar en bütj a miaten gud stemang oner enööder. Altumaal haa föörspelet an näädler wurd ferdialt. Föl soonk tu Katharina Rau, wat organisiaret hää an ale ööder halper an kuukbaager. A kuuken wiar so föln an gud, dat hoker saad hää: „Diar skel dü jo prioritääten sat.“

Sant „Aschermittwoch“ hää nü uk a faastentidj begand. Das juar het at: dü beest smok. Sööwen weg saner deelmaagin an kwisin. As det ei gud? Do läät`s man komplimente an löow för enööder sjük!

Andrea Hölscher

Sjiisk:

Februar ist vorbei und somit auch die aufregenden Zeiten. Für einen Bläserworkshop ist Dieter Charbon (Posaunenobmann für NF) vom Festland gekommen. Wir lernten eine Menge und haben dann noch am Sonntag gemeinsam im Gottesdienst gespielt.

Beim Stiftungsfest hatten wir dieses Jahr eine außergewöhnlich gute Stimmung untereinander. Alle haben vorgespielt und es wurden Nadeln verteilt. Vielen Dank an Katharina Rau, die organisiert hat und alle Helfer und Kuchenbäcker. Die Kuchen waren so viele und gut, dass jemand sagt: „Da musst du ja Prioritäten setzen.“



Seit Aschermittwoch hat nun auch die Fastenzeit begonnen. Dieses Jahr heißt es: Du bist schön. Sieben Wochen ohne runtermachen (und meckern). Ist das nicht gut? Da lasst uns mal Komplimente und Lob für einander suchen!



PRAKTIKANTIN

Liebe St.-Clemens-Gemeinde,

nun sind meine vier Wochen Praktikum vorbei. Eine reich angefüllte Zeit liegt hinter mir, mit Bibelstunden bei Tee und am Kaminofen zu dem gewaltigen Römerbrief und anregender Diskussionsrunde. Die lebendigen Gottesdienste mit Theatereinlage, schöner Liederauswahl und Austausch zur Predigt.

Bei den „Clemies“ dann die Umsetzung zum Weltgebetstag mit fliegenden Origamischweinen, aus Salzteig gefertigten Füße-Schwein- und Fischketten und erfolgreicher Suche nach Clementine, dem bunten Schaf.

Die Konfifreizeit schließlich brachte einen schönen Abschluss in Gemeinschaft mit Spielen, Limbo tanzendem Pastor, Tischabendmahl, viel Gesang, Spaß und nächtlichen Morsezeichen an der Zimmerwand.

Man wird ja immer gefragt, was man denn mitgenommen hat. Die Lebendigkeit und Offenheit einer Gemeinde, deren Gastfreundschaft an erster Stelle kommt, gerade und vor allem vor dem Hintergrund der derzeitigen Aufnahme von Flüchtlingsfamilien.

Eine Gemeinde mit lebendigen Traditionen, in der ich mich sehr



wohlgeföhlt habe und in die ich gerne zurückkomme.

Vielen Dank für die schöne Zeit, mit herzlichen Grüßen aus dem ziemlich „tiefen“ Süden und Heidelberg- typischem „Allahopp“

Eure Isabel Nagy

P.S.: Die Gummistiefel habe ich gleich für das nächste Mal da gelassen!

VERTEILER GESUCHT

Damit der Clemens-Bote wieder in alle Haushalte verteilt werden kann, suchen wir Menschen, die bereit sind, in ihrer Nachbarschaft den Gemeindebrief auszutragen. Oft ergibt sich dabei auch die Möglichkeit, endlich mal wieder ein Gespräch über den Gartenzaun zu führen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pastor Hildebrandt unter 2389!

KIRCHENMUSIK

CELTIC CLASSICAL MUSIC - IMPRESSIONEN IRISCHER TRADITION

Traditionelle irische Musik, keltische Tunes unserer Zeit und ausgewählte Werke der Barockmusik erklingen farbenreich in einem besonderen Dialog, schwebend zwischen folkloristischen und klassischen Welten.



Am **Mittwoch vor Himmelfahrt, dem 13. Mai 2015**, musizieren ab 20:00 Hilke Billerbeck und Julia Wetzels-Kagelmann auf Gitarre, Bodhrán (einer irischen Trommel) und Flöte in der Evangelischen Kapelle in Wittdün.

(Eintritt 12 / 8 €)

DIE SAISON BEGINNT!

Herzliche Einladung zu **Gästechorproben, Musikalischen Abendfeiern und Posaunenchor!**

Ab Pfingstmontag, dem 25. Mai, finden wieder wöchentlich, immer montags, von 20:00 bis 22:00 Uhr **Gästechorproben** zur Vorbereitung der Musikalischen Abendfeiern statt. Alle Sangeslustigen mit Chorerfahrung sind dazu herzlich eingeladen. Wir treffen uns 20:00 Uhr im St.-Clemens-Hüs (Postwai 3 in Nebel), werden jeweils zwei Stücke für die musikalische Umrahmung der Abendfeier einstudieren und zum Abschluss noch zu einer Stellprobe in die Kirche umziehen. Am Donnerstag treffen sich die Chorsängerinnen und Chorsänger 19:30 zum Ansingem im St.-Clemens-Hüs. 20:30 Uhr beginnt dann die Musikalische Abendfeier.

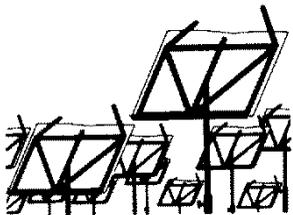
Die Abendfeiern leben von musikalischen Beiträgen der Gäste unserer Insel. Wenn Sie **ein Instrument spielen oder singen** und bei einer Abendfeier mitwirken möchten, melden Sie sich gerne bei Kirchenmusikerin Katharina Rau.

Die **erste Musikalische Abendfeier** findet statt am **Donnerstag, dem 28. Mai**. Sie beginnt **20:30 in der mit Kerzen erleuchteten Kirche**.

Ab Pfingsten spielt auch unser **Posaunenchor** wieder jeden Sonntag nach dem Gottesdienst vor der Kirche – wenn es das Wetter zulässt. Gäste sind herzlich eingeladen, am Freitag von 18:30 bis 19:30 zur Probe ins St.-Clemens-Hüs (Postwai 3 in Nebel) zu kommen und am Sonntag mitzuspielen. Leihinstrumente stehen zur Verfügung.

URLAUB

Vom 11. bis zum 19. April und vom 9. bis zum 14. Mai ist Kirchenmusikerin Katharina Rau im Urlaub. Außerhalb dieser Zeiten treffen sich die musikalischen Gruppen zu den üblichen Terminen (siehe S. 2 „Regelmäßige Termine“).

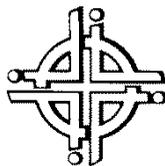


KONTAKT

Kirchenmusikerin i.V.
Katharina Rau
Postwai 3, 25946 Nebel
04682-1034
kirchenmusik@amrum-kirche.de

WELTGEBETSTAG 2015

Auf der vorletzten Seite des Clemens-Boten 1/2015 wurde er schon ausführlich angekündigt. Am 1.3. war es dann soweit: Die Clemies und die Kinderchöre gestalteten einen fröhlichen Familiengottesdienst zum Thema ‚Bahamas‘.



Am 6.3. trafen sich – fast zeitgleich mit Christen in aller Welt – 27 Menschen im schön und informativ gestalteten Saal des St.-Clemens-Hüs, alt und jung, Gäste und Einheimische. Wir haben gemeinsam Bibeltex te gelesen, gebetet und im Gespräch miteinander erarbeitet, welche Bedeutung die ‚Fußwaschung‘ durch Jesus als Symbol seiner Liebe für uns noch heute hat. Zu schwungvoller Instrumentalbegleitung mit Katharina Rau am Klavier und Carola Wickert (Conga) wurde viel und kräftig gesungen, wobei kaum jemand die Füße stillhalten konnte.

Beim anschließenden Abendessen mit bahamaischen Gerichten konnten wir den Dialog fortsetzen. Sogar das ‚Klar-Schiff-Machen‘ danach brachte Spaß, auch und gerade Urlaubern, die dabei dankbar empfanden, mitten in unserer Gemeinde zu sein.

Doris Müller



KREUZWEGANDACHT

In ökumenischer Verbundenheit gestaltet unser Kirchenchor jedes Jahr einen Gottesdienst mit in der katholischen Inselgemeinde. In diesem Jahr wird das eine **Kreuzwegandacht** sein. Wir sind herzlich eingeladen, auf dem Höhepunkt der Passionszeit den Weg mitzuverfolgen, der Jesus ans Kreuz gebracht hat. Die Andacht wird Herr Pfarrer Cremers halten, der in der Osterzeit als Gastpriester auf der Insel sein wird. Beginn ist am

**Dienstag, dem 31.3.,
um 19.30 Uhr in der
Kirche St. Elisabeth
zu Norddorf.**

An diesem Abend findet deshalb keine Bibelstunde statt.

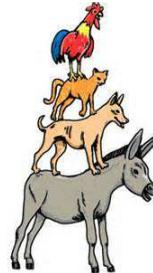
THEATER

„Etwas Besseres als den Tod findest du überall“, sagte sich der Esel, den sein Müller verhungern lassen wollte, weil er zu alt geworden war, um die schweren Säcke zu schleppen, und machte sich davon.

Dasselbe sagte er einem alten Hund, der ebenfalls in den Augen seines Herrn nichts mehr taugte, einer zahnlos gewordenen Katze, die keine Mäuse mehr fangen konnte, und einem Hahn, dem es die Stimme verschlagen hatte und der deshalb in den Suppentopf sollte.

Soweit kennt jeder das Märchen von den vier Gesellen und freut sich mit ihnen. Wie es dann aber mit ihnen weitergegangen ist, davon erzählen sie uns zusammen mit ihren Freunden vom Oldenburger Theaterlaboratorium, den ‚Grenzbeamten‘.

**Am 24.4.2015 um 20.00 Uhr
sind sie in der Stadthalle
Niebüll.**



Der Eintritt kostet 20.-€. Was vom Eintrittsgeld übrig bleibt, nachdem das THEATERLABORATORIUM seine Gage, die Stadt die freundlich niedrige Miete für die Stadthalle bekommen hat, geht ans Hospiz für seine wichtigen Arbeit, Raum zu schaffen für die Fragen, die die STADTMUSIKANTEN gestellt haben und die uns alle betreffen. Eintrittskarten gibt es online bei thuridpoerksen@web.de.

UNSERE KONFIRMANDEN

Am 21. März werden konfirmiert:

Malte	Bötel
Vivien	Friedrichs
Samuel	Heilmann
Mayte	Jensen
Mane	Jöns
Aenne	Marcussen*
Maleen	Martinen
Magdalena	Mossmann
Daniel	Peters
Christina	Sandner
Nigg	Siebert
Pia	Sothmann

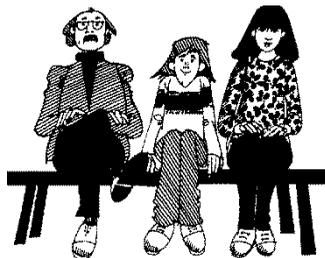


Am 28 März werden konfirmiert:

Leene Mette	Motzke
Johanna	Petersen
Caroline	Schult
Maayken	Schult
Kerrin	Tadsen
Jannek	Themann*
Jana Elise	Weiseth
Leon	Wollny

* nicht auf dem Photo

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 11.00 Uhr.



ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

Wer im Jahr 2017 konfirmiert werden will, wird gebeten, sich im Kirchenbüro anzumelden. Die Konfirmandin oder der Konfirmand sollte zum Zeitpunkt der Anmeldung mindestens 12 Jahre alt sein und in Begleitung mindestens eines Erziehungsberechtigten kommen. Dabei benötigen wir das Familienstammbuch, zumindest aber eine Geburtsurkunde und, soweit vorhanden, eine Taufbescheinigung.

Der Termine für die Anmeldung ist
Sonnabend, der 6.6.
von 15:00 bis 17:00 Uhr

KIRCHENFÜHRUNGEN

Ab dem 31. März gibt es wieder jeden Dienstag eine Führung durch unsere St.-Clemens-Kirche und zu den historischen Grabsteinen auf dem Alten Friedhof. Beginn ist jeweils um 17.00 Uhr in der Kirche. Gruppen können sich bei dem Ehepaar Simon anmelden unter dr-simon@web.de.

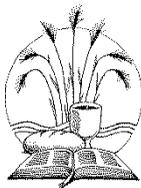
THEMENGOTTESDIENST

Am Sonntag Judika, 22. März 2015, sind alle Kirchengemeinden eingeladen, unter dem Motto „Gerechtigkeit und Geld“ einen Themengottesdienst zu feiern. Die Bezeichnung Judika weist auf den Schwerpunkt Recht und Gerechtigkeit hin. Anlass genug, sich eingehender mit der Bedeutung des Geldes für unseren Lebensalltag zu beschäftigen.

„Money, money, money“- dieser Song der schwedischen Popgruppe ABBA aus dem Jahr 1976 erinnert an das „liebe Geld“, das in unserem Leben eine große Rolle spielt. Und auch manches Sprichwort spiegelt unsere Erfahrungen im täglichen Umgang mit Geld wider: „Geld regiert die Welt“, „Zeit ist Geld“, „Geld alleine macht nicht glücklich“.

Die Bibel erinnert daran, dass Geld vor allem der Gemeinschaft in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen zugutekommen soll und dadurch etwas von der Güte Gottes sichtbar wird. Diakonische Aufgaben haben nach dem biblischen Zeugnis Vorrang. Armut soll nach Gottes Willen nicht sein. Daraus ergibt sich die Leitfrage: Wie handeln wir als Kirche solidarisch mit dem Geld, das uns zur Verfügung steht? Sie sind eingeladen, mit uns zusammen darüber nachzudenken. Der Gottesdienst beginnt wie üblich um 10.00 Uhr.

FEIERABENDMAHL



Das Abendmahl war Jahrhunderte lang eine sehr ernsthafte und sehr feierliche Handlung. Allerdings war sie auch sehr steif – und so unangenehm, dass den Teilnehmenden dabei gleich alle ihre Sünden einfielen. Es ging ja schließlich auch vor allem darum, dass Christus sein Blut vergossen hat „zur Vergebung der Sünden“.

Bei den Kirchentagen des vergangenen Jahrhunderts wurde eine neue Form entwickelt. Bei ihr steht der Gedanke im Vordergrund, dass Jesus uns „in der Nacht, da er verraten ward“ einen Vorgeschmack auf das große Fest geben wollte, das wir einst mit ihm zusammen feiern werden, wenn wir zu Tische sitzen im Reich Gottes.

Beim „Feierabendmahl“ am Gründonnerstag (2.4.) werden wir uns in einem ersten Teil an die Geschehnisse jener besonderen Nacht erinnern lassen. Danach werden wir als Gemeinde am selben Tisch zusammen essen und beisammen sein. Es wäre schön, wenn Sie dazu einen Teil beitragen könnten. Damit nicht alle dasselbe mitbringen, bitten wir darum, dass Sie während der Bürozeiten mit Frau Sönnichsen absprechen, was noch fehlt.

„Wo zwei oder drei ...“

Ökumenische Partnerschaften

zwischen
Schatztruhe
und
Beziehungskiste



Jahresfest der Ökumene

20. bis 21. Juni 2015 in Breklum



In Zusammenarbeit mit
dem Christian Jensen Kolleg Breklum,
dem Evangelischen Regionalzentrum Westküste
und der Kirchengemeinde Breklum

Weitere Informationen: www.nordkirche-weltweit.de oder www.jahrestest-oekumene.de



UNSERE GOTTESDIENSTE

22.03.	Themengottesdienst Gerechtigkeit und Geld	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
29.03.	Gottesdienst mit Taufen	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
02.04.	Feierabendmahl im St.- Clemens-Hüs	19.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
03.04.	Gottesdienst zum Kar- freitag m. Kirchenchor	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt Kirchenmusikerin K. Rau
04.04.	Osternacht m. Kirchenchor A	22.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt Kirchenmusikerin K. Rau
05.04.	Familiengottesdienst mit Posaunenchor	10.00 Uhr	
06.04.	Gottesdienst mit Flötenkreis	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
12.04.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
19.04.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
26.04.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastorin T. Pörksen
03.05.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastorin T. Pörksen
10.05.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastorin T. Pörksen
14.05.	Gottesdienst zum Himmelfahrtstag	10.00 Uhr	Pastorin T. Pörksen
17.05.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastorin T. Pörksen
24.05.	Pfingstgottesdienst A	10.00 Uhr	Pastorin T. Pörksen
25.05.	Gottesdienst zum Mühlen- fest mit Clemies, Kinder- chor und Posaunenchor	10.00 Uhr	G. Hildebrandt, K. Rau, U. Bendxien und Team
31.05.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
07.05.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt

- **A:** mit Abendmahl
- **Nächste Taizé-Andacht:** Sonnabend, 30.05.2015, um 18.00 Uhr
Die nächste Ausgabe des Clemens-Boten erscheint zum 3. Juni 2015.
Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Impressum Herausgeber: Kirchengemeinderat der St.-Clemens-
Gemeinde Amrum, Prästerstigh 3, 25946 Nebel.
V.i.S.d.P.: Pastor Georg Hildebrandt, pastor@amrum-kirche.de